

Anfrage des PH-Bezirksrats Mag.Franz Schodl zur Sitzung
der Bezirksvertretung Meidling am 23.6.2017.

Wien, 20.6.2017

An die
Vorsteherin des
12.Wiener Gemeindebezirks
Frau Gabriele Votava
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien



www.pro-hetzendorf.at

Betreff: "Hundewiese"

Sehr geehrte Bezirksvorsteherin!

Wie mittlerweile bekannt wurde, hat die ARWAG als Dritteigentümerin der "Hundewiese" (Hervicusgasse) Mitte Mai 2017 den Auftrag zu deren Einzäunung einschließlich der Errichtung von Großtafeln und Warnschildern ("Privateigentum") jeweils ohne Impressum sowie die Anlegung eines Rundweges um den Zaun erteilt, obwohl die Stadt Wien (Allgemeinheit!) und "Wiener Heim" jeweils Miteigentümer dieses Freigeländes zu je einem Drittel und ungeteilter Hand sind.

Sämtliche Stellungnahmen und Auskünfte aus dem Stadtplanungsressort zur Forderung, die "Hundewiese" als "Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel" (SWW) widmungsmäßig abzusichern, verweisen stereotyp auf die aktuelle Bausperre gemäß §8 BO (Bauordnung für Wien). Dieser Hinweis ist jedoch insofern nichtssagend, als seit geraumer Zeit wienweit viele unverbaute Areale mit einer Bausperre belegt sind, aber dennoch per Beschluß des gemeinderätlichen Planungsausschusses ohne Flächenwidmung (!) mit Wohnkolossen der Hochhauskategorie (!) verbaut werden. (z.B. 470 Wohnungen Altmannsdorfer Straße 104, direkt neben Kleingärten!). Damit wird den Wienern nicht nur das Recht auf Information und Stellungnahmen in einem Widmungsverfahren genommen, sondern darüber hinaus auch die Rechtssicherheit und Planungstransparenz torpediert.

Aus diesen Gründen erlaube ich mir folgende

A N F R A G E :

Ist den zuständigen Dienststellen des Magistrats die Vorgangsweise der ARWAG bekannt?

Wie hat man auf diese Vorgangsweise reagiert?

Sind auf dem gegenständlichen Areal Gebäude geplant?

Welche Baudimensionen bzw. wieviele Wohnungen sind dabei vorgesehen?

Gibt es Gespräche, Verhandlungen oder Übereinkommen zwischen den Bauträgern ARWAG und WIENER HEIM und der Stadt Wien, unter Weglassen eines Widmungsverfahrens zur "Hundewiese" und mit Beschluß des gemeinderätlichen Planungsausschusses, Gebäude zum Bau einzureichen und bewilligen zu lassen?

Weshalb weigert man sich im Planungsressort, die seitens der Meidlinger Bezirksvertretung wiederholt eingebrachten Allparteianträge, entsprechend dem Wiener Grün- und Freiraumkonzept die "Hundewiese" zwecks Naherholung mit einer SWW-Widmung ("Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel") abzusichern?

Mit freundlichen Grüßen

f. Schodl